

## 1 Beschaffer

### 1.1 Beschaffer

**Offizielle Bezeichnung:** Stadtverwaltung Neuwied

**Art des öffentlichen Auftraggebers:** *Körperschaften des öffentlichen Rechts auf Kommunalebene*

**Haupttätigkeiten des öffentlichen Auftraggebers:** *Allgemeine öffentliche Verwaltung*

## 2 Verfahren

### 2.1 Verfahren

**Titel:** Beschaffung von Zufahrtssperren inklusiv Zubehör für die Stadt Neuwied

**Beschreibung:** Insgesamt sollen 40 Zufahrtssperren zur Gewährung von sicheren Veranstaltungsflächen beschafft werden zzgl. Zubehör (28 Auffahrrampen (14 Sätze) sowie 20 Handläufe und 40 Einlegetrittschutzbleche).

**Kennung des Verfahrens:** c09d6f89-7b87-4259-8770-8add9840c8ff

**Interne Kennung:** 2026-12

**Verfahrensart:** *Offenes Verfahren*

**Beschleunigtes Verfahren:** nein

#### 2.1.1 Zweck

**Art des Auftrags:** *Lieferleistungen*

**Hauptklassifizierungscode (cpv):** 35000000 *Ausrüstung für Sicherheitszwecke, Brandbekämpfung, Polizei und Verteidigung*

#### 2.1.2 Erfüllungsort

**NUTS-3-Code:** *Neuwied (DEB18)*

**Land:** *Deutschland*

#### 2.1.4 Allgemeine Informationen

**Zusätzliche Informationen:** [1.] Landestariftreuegesetz - LTTG Rheinland-Pfalz - Landesgesetz zur Schaffung tariftreurechtlicher Regelungen – Rheinland-Pfalz Zweites Landesgesetz zur Änderung des Landestariftreuegesetzes vom 8. März 2016: Die Bieter/Bewerber haben die Verpflichtung das Landestariftreuegesetz (LTTG) Rheinland-Pfalz zu beachten und einzuhalten. Das Landesgesetz zur Gewährleistung von Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Auftragsvergaben

(Landestariftreuegesetz  
- LTTG) verpflichtet öffentliche Auftraggeber öffentliche Aufträge ab einem geschätztem Netto-Auftragswert von 20.000 Euro nur an solche Unternehmen zu vergeben, die bei der Angebotsabgabe schriftlich eine Tariftreueerklärung bzw. eine Mindestentgelterklärung vorlegen. Im Hinblick auf das v. g. Landesgesetz machen wir darauf aufmerksam, dass gemäß § 6 Nachweise und Kontrollen LTTG dem öffentlichen Auftraggeber die Einhaltung der Verpflichtung nach §§ 3 Mindestentgelt und 4 Tariftreuepflicht auf dessen Verlangen jederzeit nachzuweisen ist und im Falle der Missachtung nach § 7 LTTG sanktioniert wird. Im Kontext zu § 7 Sanktionen LTTG wird um die Einhaltung der Verpflichtungen nach §§ 3 bis 6 zu sichern, für einen schuldhaften Verstoß eine Vertragsstrafe in Höhe von 1 v.H. des Auftragswertes vereinbart. In diesem Zusammenhang ist das beauftragte Unternehmen zur Zahlung einer Vertragsstrafe auch für den Fall verpflichtet, dass der Verstoß durch ein Nachunternehmen begangen wird und das beauftragte Unternehmen den Verstoß kannte oder kennen musste. Des Weiteren wird vereinbart, dass die mindestens grob fahrlässige und erhebliche Nichterfüllung einer Verpflichtung nach §§ 3 bis 6 durch das beauftragte Unternehmen den öffentlichen Auftraggeber zur fristlosen Kündigung aus wichtigem Grund berechtigt. Bei Fehlen der Mindestentgelterklärung bei Angebotsabgabe und Nichtvorlage derselben nach Aufforderung durch den Auftraggeber ordnet § 3 Abs. 1 LTTG an, das Angebot von der Wertung auszuschließen. Bei Fehlen der Tariftreueerklärung bei Angebotsabgabe und Nichtvorlage derselben nach Aufforderung durch den Auftraggeber ordnet § 4 Abs. 6 LTTG an, das Angebot von der Wertung auszuschließen. Bieter/Bewerber mit Sitz im Inland, sowie deren Nachunternehmer mit Sitz im Inland, Verleiher von Arbeitskräften mit Sitz im Inland haben gemäß den Vorgaben des LTTG Rheinland-Pfalz eine Verpflichtungserklärung abzugeben. Dies gilt auch, falls ein Bieter/Bewerber beabsichtigt, einen öffentlichen Auftrag ausschließlich durch die Inanspruchnahme von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern auszuführen, die bei einem Nachunternehmen mit Sitz im Inland beschäftigt sind. [2].Der Bewerber hat anzugeben inwieweit sein Unternehmen einen Bezug zu Russland hat. Dafür ist die "Erklärung BMWK" auszufüllen und als Teil der Angebotsunterlagen abzugeben. Diese Erklärung ist auch für Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Eignungsverleiher

gem. den Bedingungen der Erklärung abzugeben. Der Angebotsunterlagen sind auf der Vergabeplattform (www.subreport.de bzw. iTWO tender) eingestellt. [3.] Die Angebotsunterlagen und die anderen einzureichenden, bearbeitbaren Formulare sind auf den eigenen Rechner herunterzuladen, dort lokal auszufüllen und zu speichern. Angebote können ausschließlich von registrierten Bewerbern über die Vergabeplattform (www.subreport.de) in Textform eingereicht werden. Die ausgefüllten und lokal gespeicherten Unterlagen sind als Teil des Angebot auf die Plattform hochzuladen. Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform ist der Bieter, der die Erklärung abgibt, zu benennen. Die Kommunikation (Fragen, Auskünfte) erfolgt ausschließlich über die Vergabeplattform.

#### **Rechtsgrundlage:**

*Richtlinie 2014/24/EU*

vgv -

**Anzuwendende grenzübergreifende Rechtsvorschrift:** CrossBorderLaw

#### **2.1.6 Ausschlussgründe**

##### **Quellen der Ausschlussgründe:** *Bekanntmachung*

*Rein nationale Ausschlussgründe:* Der Auftraggeber wird einen Bewerber von der Teilnahme am Vergabeverfahren ausschließen, wenn ein zwingender Ausschlussgrund i. S. d. § 123 GWB vorliegt. Ferner kann der Auftraggeber unter Berücksichtigung des Grundsatzes der Verhältnismäßigkeit einen Bewerber auch dann ausschließen, wenn ein fakultativer Ausschlussgrund i.S.d. § 124 GWB gegeben ist. Daneben wird auf die Ausschlussgründe nach § 19 Abs. 1 MiLoG, § 21 Abs. 1 § A-EntG, § 98c AufenthG, § 21 SchwarzArbG, § 22 LkSG hingewiesen. Zum Nachweis des Nichtvorliegens von Ausschlussgründen haben Bewerber und bevollmächtigte Vertreter einer Bewerbungsgemeinschaft eine Erklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen abzugeben. Die Erklärung zum Nichtvorliegen der Ausschlussgründe ist in die Anlagen der Vergabeunterlagen integriert. Hinweis: Angaben zu etwaigen Ausschlussgründen und ggf. ergriffenen Selbstreinigungsmaßnahmen gemäß § 125 GWB sind auf separater Anlage zu machen. Sonstige (nicht bevollmächtigte) Mitglieder der Bewerbergemeinschaft und eignungsverleihende Unternehmen haben ebenfalls eine Eigenerklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen abzugeben. Dafür hat jedes nicht bevollmächtigte Mitglied der

Bewerbergemeinschaft  
und jedes eignungsverleihende Unternehmen, auf dessen Kapazitäten der  
Bewerber sich  
zum Nachweis seiner  
Eignung beruft (vgl. § 47 VgV) eine Erklärung ausgefüllt und in Textform dem  
Teilnahmeantrag  
beizufügen. Angaben zu etwaigen  
Ausschlussgründen und ggf. ergriffenen Selbstreinigungsmaßnahmen gemäß §  
125 GWB sind  
auf separater Anlage zu machen.

## 5 Los

### 5.1 Interne Referenz-ID Los: LOT-0001

**Titel:** Beschaffung von Zufahrtssperren inklusive Zubehör für die Stadt Neuwied

**Beschreibung:** Insgesamt sollen 40 Zufahrtssperren zur Gewährung von sicheren  
Veranstaltungsflächen  
beschafft werden zzgl. Zubehör (28 Auffahrrampen (14 Sätze) sowie 20 Handläufe und  
40 Einlegetrittschutzbleche). Wichtigstes Kriterium bei der Wahl eines geeigneten  
Sperrsystems ist seine objektive Schutzwirkung. Das ist die Fähigkeit, auch schwere  
Fahrzeuge innerhalb möglichst kurzer Strecke verlässlich zu stoppen. Ein weiteres  
Kriterium ist die Fähigkeit der Sperre, berechnete Zufahrten etwa zur Belieferung  
oder auch durch Feuerwehr, Polizei und Rettungsdienste, Müllabfuhr und  
Straßenreinigung  
auf unkomplizierte Weise zu ermöglichen. Bei Veranstaltungen mit hohem  
Besucheraufkommen  
muss trotz Sperre ein ungehinderter Personenfluss und eine rasche  
Entfluchtungsmöglichkeit  
gegeben sein. Des Weiteren kommt es auf eine möglichst einfache Logistik und  
Lagerung  
der Sperrvorrichtungen an.

Ausschlusskriterien: Die Sperrelemente müssen manuell absenkbar/umlegbar sein, um  
berechnete Zufahrten etwa zur Belieferung oder auch durch Feuerwehr, Polizei und  
Rettungsdienste, Müllabfuhr und Straßenreinigung auf unkomplizierte Weise zu  
ermöglichen.

Der Verschluss muss mittels Zahlenschlosses erfolgen.

Zertifizierung: Die mobilen Zufahrtssperren sollen eine Zertifizierung nach ISO 22343-  
1:2033

und DIN SPEC 91414-1 oder vergleichbare Zertifizierungen vorweisen.

Serviceleistungen: Der Anbieter sollte über ein Reklamationsmanagement verfügen. Das  
bedeutet, dass etwaige Mängel am Produkt innerhalb von 21 Tagen beseitigt werden  
können

bzw. Ersatzelemente beim Ausfall einer Sperre vorgehalten werden.

Abdeckbleche (Einlegetrittschutzbleche): Die Bleche sollen aus einem leichten Material  
(Aluminium) bestehen. Idealerweise bestehen sie aus einem Element und nicht aus  
einem

Stecksystem. Sie müssen zudem mit einer Kette oder einem ähnlichen System vor Ort  
an der Sperrstelle abschließbar sein, so dass die Bleche nicht außerhalb der  
Veranstaltungszeiten

an einen zentralen Ort verbracht werden müssen.

Abmaße (im aufgebauten/aufgeklappten Zustand): Die Sperrelemente sollen einzeln aber

auch im Verbund (zur Sicherung zentraler Zufahrtsstraßen) gestellt werden können. Dabei soll die Höhe mind. 0,80 m und max. 1,10 m betragen. Die Breite des Elements muss mind. 1,50 m und max. 2,00 m betragen. Die Tiefe mind. 3,00 m und max. 3,50 m. Zwecks Entfluchtung ist eine Mindestdurchgangsbreite von 1,20 m erforderlich und eine max. Durchgangsbreite von 1,50 m gefordert. Die Plattform muss angeschrägt und nicht höher sein als 12 cm um eine Passierbarkeit von Rollstühlen ohne Hilfestellung gewährleisten zu können.

**Überfahrbarkeit:** Da die Sperren während des Veranstaltungsaufbaus von Zugmaschinen der Marktbescheidenden sowie außerhalb der Veranstaltung im Rahmen des regulären Straßenverkehrs

von Lkws und Bussen passiert werden, soll eine Überfahrbarkeit mit 40 t garantiert sein.

**Einsatz von erneuerbarer Energie:** Der Einsatz von erneuerbarer Energie im Unternehmen ist nachzuweisen.

**Nachhaltige Verpackung:** Umweltfreundliche Verpackungsmaterialien sind zu bevorzugen,

die recyclingfähig sind und dem Wertstoffkreislauf zurückgeführt werden können. Die Entsorgung der Verpackung erfolgt durch den Auftraggeber über das duale System.

**Nachhaltigkeitskonzept.** Bitte stellen Sie Ihr Nachhaltigkeits- bzw.

Umweltmanagementkonzept

vor. Das Konzept muss folgende Themen beinhalten:

- Soziale- und Gesellschaftliche Verantwortung
- Klima- und Umweltschutz
- Verpackungskonzept
- Zusätzliche Nachweise / Zertifikate

**Interne Kennung:** LOT-0001 2025-12

#### 5.1.1 Zweck

**Art des Auftrags:** *Lieferleistungen*

**Hauptklassifizierungscode (cpv):** 35000000 *Ausrüstung für Sicherheitszwecke, Brandbekämpfung, Polizei und Verteidigung*

#### 5.1.2 Erfüllungsort

**NUTS-3-Code:** *Neuwied (DEB18)*

**Land:** *Deutschland*

**Zusätzliche Angaben zum Erfüllungsort:**

#### 5.1.3 Geschätzte Dauer

**Datum des Beginns:** 20/07/2026

**Enddatum der Laufzeit:** 24/07/2026

#### 5.1.6 Allgemeine Informationen

**Vorbehaltene Teilnahme:** *Teilnahme ist nicht vorbehalten.*

**Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben:** *Nicht erforderlich*

*Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert*

**Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: nein**

**Diese Auftragsvergabe ist besonders auch geeignet für kleinste, kleine und mittlere Unternehmen (KMU): ja**

**Zusätzliche Informationen:** #Besonders auch geeignet für:freelance#,#Besonders auch geeignet für:selbst#,#Besonders auch geeignet für:startup#,#Besonders auch geeignet für:other-sme#

#### 5.1.7 Strategische Auftragsvergabe

**Art der strategischen Beschaffung:** *Keine strategische Beschaffung*

#### 5.1.9 Eignungskriterien

**Quellen der Auswahlkriterien:** *Bekanntmachung*

**Kriterium:** *Eintragung in ein relevantes Berufsregister*

**Beschreibung des Auswahlkriteriums:** Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister:

Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen:

Für die Eignung werden folgende Angaben und Nachweise verlangt die mit dem Angebot

einzureichen sind: a) Registereintragungen: Erklärung zur Registereintragung im im

Berufsregister. Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle bzw. bei

der Industrie- und Handelskammer. b) Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung

begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieter in Frage stellt (Formblatt

124), c) eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft

des für Ihr Unternehmen zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Die Eignung ist durch Eigenerklärungen gem. Formblatt „Eigenerklärungen zur Eignung“

nachzuweisen. Beruft sich der Bieter zur Erfüllung des Auftrages auf die Fähigkeiten

anderer Unternehmen, sind die Erklärungen und Bescheinigungen gemäß dem Formblatt

„Eigenerklärung zur Eignung“ auch für diese anderen Unternehmen auf Verlangen vorzulegen.

Die Vergabeunterlagen incl. das Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" stehen unter

dem in 5.1.11 genannten Zugang uneingeschränkt und vollständig zur Verfügung.

**Kriterium:** *Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen*

**Beschreibung des Auswahlkriteriums:** Wirtschaftliche und finanzielle

Leistungsfähigkeit:

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

Für die Eignung werden folgende Angaben und Nachweise verlangt:

a) Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren.

b) Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation: Erklärung, dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet

wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich das Unternehmen

nicht in Liquidation befindet oder ein Insolvenzplan rechtskräftig bestätigt wurde

(auf Verlangen der Vergabestelle ist der Insolvenzplan vorzulegen).

c) Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung:

Erklärung, dass die Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge

zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß

erfüllt wurden. Eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung

in Steuersachen (soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt) muss mit

dem Angebot eingereicht werden.

Die Eignung ist durch die Eigenerklärungen gem. Formblatt

„Eigenerklärungen zur Eignung“

nachzuweisen. Beruft sich der Bieter zur Erfüllung

des Auftrages auf die Fähigkeiten anderer Unternehmen, sind die Erklärungen und Bescheinigungen

gemäß dem Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ auch für diese anderen Unternehmen

auf Verlangen vorzulegen. Die Vergabeunterlagen incl. das Formblatt "Eigenerklärung

zur Eignung" stehen unter dem in 5.1.11 genannten Zugang

uneingeschränkt und vollständig

zur Verfügung.

#### **Kriterium: Maßnahmen zur Sicherstellung der Qualität**

**Beschreibung des Auswahlkriteriums:** Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

Für die Eignung werden folgende Angaben und Nachweise verlangt:

a) Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind: Erklärung

des Bieters/Bewerbers, dass er in den letzten fünf Kalenderjahren bzw. dem in der

Auftragsbekanntmachung angegebenen Zeitraum (Der längere Zeitraum ist maßgebend) vergleichbare

Leistungen ausgeführt hat. Mit dem Angebot müssen die Bewerber/Bieter zur Bestätigung

dieser Angabe/Erklärung drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung einreichen.

b) Angaben zu Arbeitskräften: Erklärung des Bieters/Bewerbers, dass Ihm für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen. Die Bieter müssen die Angabe/Erklärung die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben und mit dem Angebot einreichen. Die Eignung ist durch die Eigenerklärungen gem. Formblatt „Eigenerklärungen zur Eignung“ nachzuweisen. Beruft sich der Bieter zur Erfüllung des Auftrages auf die Fähigkeiten anderer Unternehmen, ist die Erklärungen und Bescheinigungen gemäß dem Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ auch für diese anderen Unternehmen auf Verlangen vorzulegen. Nach Aufforderung sind die fehlenden Erklärungen und Nachweise innerhalb von 10 Kalendertagen vorzulegen. Die Vergabeunterlagen incl. das Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" stehen unter dem in 5.1.11 genannten Zugang uneingeschränkt und vollständig zur Verfügung.

**Kriterium:** *Maßnahmen zur Sicherstellung der Qualität*

**Beschreibung des Auswahlkriteriums:** Zertifizierung: Die mobilen Zufahrtssperren müssen eine Zertifizierung nach ISO 22343-1:2033 und DIN SPEC 91414-1 oder vergleichbare Zertifizierungen vorweisen.

**Ausschlusskriterien:** Die Sperrelemente müssen manuell absenkbar/umlegbar sein, um berechnete Zufahrten etwa zur Belieferung oder auch durch Feuerwehr, Polizei und Rettungsdienste, Müllabfuhr und Straßenreinigung auf unkomplizierte Weise zu ermöglichen.

Der Verschluss muss mittels Zahlenschlosses erfolgen. Das System hat sich in der Vergangenheit bewährt, konnte doch durch die Kommunikation des Zahlencodes an die berechtigten Stellen eine problemlose Zufahrt ohne zusätzlichen personellen Aufwand an den Sperrelementen sichergestellt werden.

Überfahrbarkeit: Da die Sperren während des Veranstaltungsaufbaus von Zugmaschinen der Marktbesuchenden sowie außerhalb der Veranstaltung im Rahmen des regulären Straßenverkehrs von Lkws und Bussen passiert werden, soll eine Überfahrbarkeit mit 40 t garantiert sein.

Abmaße (im aufgebauten/aufgeklappten Zustand): Die Sperrelemente sollen einzeln aber auch im Verbund (zur Sicherung zentraler Zufahrtsstraßen) gestellt werden können. Dabei soll die Höhe mind. 0,80 m und max. 1,10 m betragen. Die Breite des Elements muss mind. 1,50 m und max. 2,00 m betragen. Die Tiefe mind. 3,00 m und max. 3,50 m. Zwecks Entfluchtung ist eine Mindestdurchgangsbreite von 1,20 m erforderlich und eine max. Durchgangsbreite von 1,50 m gefordert. Die Plattform muss angeschrägt und nicht höher sein als 12 cm um eine Passierbarkeit von Rollstühlen ohne Hilfestellung gewährleisten zu können.

Serviceleistungen: Der Anbieter sollte über ein Reklamationsmanagement verfügen. Das bedeutet, dass etwaige Mängel am Produkt innerhalb von 21 Tagen beseitigt werden können bzw. Ersatzelemente beim Ausfall einer Sperre vorgehalten werden.

Handläufe: Die Handläufe müssen ohne großen Aufwand und möglichst händisch ohne schweres Gerät an die Sperrelemente angebracht werden können. Die Qualität muss langlebig und robust sein, das bedeutet ausgelegt für den Außenbereich und rostfrei. Ein möglichst geringes Eigengewicht ist für die Montage von Vorteil. Die Länge soll 1,10-1,50 m betragen.

Auffahrrampen: Die Auffahrrampen sollen passgenau an die Sperrelemente angebracht werden können und ein sicheres Befahren gewährleisten. Diese dürfen nicht verrutschen

und sollen langlebig und robust sein. Die angegebene Anzahl von 28 Auffahrrampen bezieht sich auf 14 Sperrstellen jeweils rechts und links.

Abdeckbleche (Einlegetrittschutzbleche): Die Abdeckbleche müssen leicht und einfach im Handling sein, so dass diese im Notfall schnell entfernt werden können. Die Bleche sollen aus einem leichten Material (Aluminium) bestehen. Idealerweise bestehen sie aus einem Element und nicht aus einem Stecksystem. Sie müssen zudem mit einer Kette oder einem ähnlichen System vor Ort an der Sperrstelle abschließbar sein, so dass die Bleche nicht außerhalb der Veranstaltungszeiten an einen zentralen Ort verbracht werden müssen.

Einsatz von erneuerbarer Energie: Der Einsatz von erneuerbarer Energie im Unternehmen ist nachzuweisen.

Nachhaltige Verpackung: Umweltfreundliche Verpackungsmaterialien sind zu bevorzugen,

die recyclingfähig sind und dem Wertstoffkreislauf zurückgeführt werden können. Die

Entsorgung der Verpackung erfolgt durch den Auftraggeber über das duale System.

Nachhaltigkeitskonzept: Bitte stellen Sie Ihr Nachhaltigkeits- bzw. Umweltmanagementkonzept

vor. Das Konzept muss folgende Themen beinhalten:

- Soziale- und Gesellschaftliche Verantwortung
- Klima- und Umweltschutz
- Verpackungskonzept
- Zusätzliche Nachweise / Zertifikate

#### 5.1.10 Zuschlagskriterien

##### **Kriterium:**

**Art:** *Preis*

**Beschreibung:** Preis 50%  
Preis Zubehör: 5%

**Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums:** *Gewichtung (Punkte, genau)*

**Zuschlagskriterium — Zahl:** 55

##### **Kriterium:**

**Art:** *Qualität*

**Beschreibung:** Qualität Sperrelemente: 35 %  
Qualität Zubehör: 5 %

Nachhaltigkeit: 5 %

**Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums:** *Gewichtung (Punkte, genau)*

**Zuschlagskriterium — Zahl:** 45

#### 5.1.11 Auftragsunterlagen

**Verbindliche Sprachfassung der Vergabeunterlagen:** *Deutsch*

**Internetadresse der Auftragsunterlagen:** <https://www.subreport.de/E65226157>

#### 5.1.12 Bedingungen für die Auftragsvergabe

**Bedingungen für die Einreichung:**

**Elektronische Einreichung:** *Erforderlich*

**Adresse für die Einreichung:** <https://www.subreport.de/E65226157>

**Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können:** *Deutsch*

**Elektronischer Katalog:** *Nicht zulässig*

**Nebenangebote:** *Nicht zulässig*

**Die Bieter können mehrere Angebote einreichen:** *Nicht zulässig*

**Frist für den Eingang der Angebote:** 23/06/2026 10:00 +02:00

**Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss:** 50 Tag

**Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:**

*Die Nachforderung von Erklärungen, Unterlagen und Nachweisen ist nicht ausgeschlossen.*

**Zusätzliche Informationen:** Unterlagen werden gem. § 56 VgV nachgefordert.

**Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:**

**Datum des Eröffnungstermins:** 23/06/2026 10:00 +02:00

**Eröffnungstermin - Beschreibung:** Die Öffnung der Angebote wird gem. § 55 VgV von mindestens zwei Vertretern des öffentlichen Auftraggebers gemeinsam an einem Termin unverzüglich nach Ablauf der Angebotsfrist durchgeführt. Bieter sind nicht zugelassen.

**Auftragsbedingungen:**

**Die Auftragsausführung ist bestimmten Auftragnehmern vorbehalten:** *Nein*

**Elektronische Rechnungsstellung:** *Zulässig*

**Aufträge werden elektronisch erteilt:** **ja**

## **Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja**

### **Von einer Bietergemeinschaft, die den Zuschlag erhält, anzunehmende**

**Rechtsform:** Die Teilnahme von Bietergemeinschaften ist zulässig. Alle Mitglieder der Bietergemeinschaften

sind mit vollständigen Adressangaben auf dem Vordruck "234 Erklärung Bieter- Arbeitsgemeinschaft"

zu nennen. Ferner ist auf diesem verbindlich von allen Mitgliedern jeweils zu erklären,

dass alle Mitglieder der Bietergemeinschaften (und später der Arbeitsgemeinschaft)

als Gesamtschuldner haften (sog. Gesamtschuldnererklärung). Wenn in den Vergabeunterlagen

von „Bietern“ gesprochen wird, gelten die Ausführungen entsprechend auch für Bietergemeinschaften.

Der Vordruck "236 Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen" ist für jedes Mitglied

der Bietergemeinschaft gesondert auszufüllen.

## **5.1.15 Techniken**

### **Rahmenvereinbarung:**

*Keine Rahmenvereinbarung*

### **Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:**

*Kein dynamisches Beschaffungssystem*

## **5.1.16 Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung**

**Überprüfungsstelle:** Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau

-Vergabekammer-

**Informationen über die Überprüfungsfristen:** Der Nachprüfungsantrag ist nach § 160 Abs. 3 GWB unzulässig, soweit der Antragsteller

den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags

erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen

gerügt hat; Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar

sind, müssen spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur

Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, Verstöße

gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, spätestens

bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe. Der Nachprüfungsantrag

ist ebenfalls unzulässig, wenn mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung

des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

### **Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren**

**bereitstellt:** Stadtverwaltung Neuwied

**Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt:** Stadtverwaltung Neuwied

**Organisation, die Angebote bearbeitet:** Stadtverwaltung Neuwied

## 8 Organisationen

### 8.1 ORG-0001

**Offizielle Bezeichnung:** Stadtverwaltung Neuwied

**Identifikationsnummer:** Berichtseinheit-ID 00000628

**Postanschrift:** Engerser Landstr. 17

**Ort:** Neuwied

**Postleitzahl:** 56564

**NUTS-3-Code:** *Neuwied* (DEB18)

**Land:** *Deutschland*

**E-Mail:** verdingungsstelle@neuwied.de

**Telefon:** 026318020

**Internet-Adresse:** <https://www.neuwied.de>

**Rollen dieser Organisation:**

**Beschaffer**

**Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt**

**Organisation, die Angebote bearbeitet**

**Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt**

### 8.1 ORG-0002

**Offizielle Bezeichnung:** Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau  
-Vergabekammer-

**Identifikationsnummer:** USt-ID: DE355604198

**Postanschrift:** Stiftsstraße 9

**Ort:** Mainz

**Postleitzahl:** 55116

**NUTS-3-Code:** *Mainz, Kreisfreie Stadt* (DEB35)

**Land:** *Deutschland*

**E-Mail:** vegabekammer.rlp@mwwlw.rlp.de

**Telefon:** 06131162234

**Fax:** 0613116162113

**Rollen dieser Organisation:**  
**Überprüfungsstelle**

**Informationen zur Bekanntmachung**

**Kennung/Fassung der Bekanntmachung:** e68315a7-aca3-4899-b7ef-b870d0f49993 - 01

**Formulartyp:** *Wettbewerb*

**Art der Bekanntmachung:** *Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung*

**Datum der Übermittlung der Bekanntmachung:** 12/05/2026 10:48 +02:00

**Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist:** *Deutsch*

**Stadtverwaltung Neuwied**  
**Neuwied, der 23.05.2026**

**(Jan Einig)**  
**Oberbürgermeister**